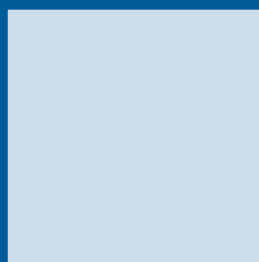


AlumniInfo

der Fachhochschule Bingen

NACH-
RICHTEN

02 / 2014



INFORMA-
TIONEN



KONTAKTE



Vorwort

Alumni

- Gründungsliste des Alumni-Netzwerkes
anlässlich der Auftaktveranstaltung am 4. Juli 2014 4
- Ein Fest verbindet Generationen 6
- Hugo Gernsback, Mann mit vielen Talenten 6
- Austausch und lockerer Ausklang 6
- Wie geht es weiter? AlumniEvent 2015 7
- Ehemaligen-Jubiläen 7
- Erinnerungen an die Auftaktveranstaltung 8

Studium

- Schwungvoll startete die FH
in das Wintersemester 2014/15 ... 14
- Preise und Auszeichnungen für
herausragende Leistungen 14
- $\frac{1}{2} + \frac{1}{2} = 12$ Deutschlandstipendien 15
- Exkursionen 2014 16

Aus der Gdf

- 125 beste Abschlussarbeiten –
Preise der GdF seit 25 Jahren 18

Termine

- Veranstaltungen und Messen 19

Impressum

Vorwort der Vizepräsidentin



Liebe Alumni,

der Start unserer Alumni-Aktivitäten im Rahmen der Auftaktveranstaltung „Alumni-Event“ im Juli liegt schon einige Monate zurück. Mit dieser Ausgabe möchten wir nun auf diese Veranstaltung zurückblicken und auch einen Blick auf unsere zukünftigen Aktivitäten im kommenden Jahr werfen. Die Gründung des Alumni-Netzwerkes hat den Grundstein für unsere gemeinsame weitere Alumniarbeit gelegt - wie geht es nun weiter? Aufgrund vielfältiger Rückmeldungen zum ersten Alumni-Event haben unsere Planungen für die Folgeveranstaltung im Juli 2015 bereits begonnen! Hierzu werden wir das Jahresthema der „Wissenschaftsallianz Mainz“ für 2015 aufgreifen - „Mensch und Wissenschaft im Dialog“. Die FH Bingen gehört der Allianz ab 2015 an. Ziel ist es, die verschiedenen Akteure der Hochschule, Studierende, Professoren, Mitarbeiter, Kooperationspartner und Alumni, in ihren unterschiedlichsten Rollen als Lehrende, Lernende, Forscher, Entwickler, Nutzer, Vermarkter, Arbeitgeber, Arbeitnehmer zur Diskussion anzuregen. Aber auch auf anderen Wegen können sich die Akteure begegnen und näher kommen. Vielleicht möchten Sie Mentor einer wissbegierigen zukünftigen Ingenieurin

werden? Oder unseren Studierenden über das Deutschlandstipendium das erfolgreiche Studieren erleichtern? Oder aber in einem Fachvortrag an der FH Bingen Ihre Arbeitswelt vorstellen? Vielleicht sind Sie auch auf der Suche nach Kooperationsmöglichkeiten für Forschungs- und Entwicklungsprojekte? Oder möchten uns auf einer der unten genannten Messen besuchen? Wir sind offen für Ihre Ideen und freuen uns auf den Dialog. Merken Sie sich den 10. Juli im kommenden Jahr schon jetzt in Ihrem Kalender vor.

*Prof. Dr. Antje Krause
Vizepräsidentin
Forschung und Technologietransfer*

Gründungsliste des Alumni-Netzwerkes anlässlich der Auftaktveranstaltung am 04. Juli 2014

		Studiengang	Abschluss
	Annkathrin	Czihamantori	
Dr.	Christian	Lang	
	Matthias	Rabbethge	2011
	Rolf	Schnitzler	1964
	Frowin	Bier	2009
	Stefan	Diederich	2011
	Michael	Rauer	2011
	Anne	Graf	1996
Prof. Dr.	Wolfram	Messer	
	Klaus	Berg	1963
	Franz	Diedrich	
	Martin	Dilly	
	Hans-Werner	Griebsch	1973
	Rainer	Lutterbach	1979
	Uwe	Metzroth	1982
	Karl-Heinz	Schmitz	1962
	Paul	Schneider	1961
	Dieter	Schwarz	1962
	Erika	Sternberg	
	Stefan	Dietrich	Energie- und Gebäudemanagement
	Sebastian	Groß	2012
	Thomas	Stellpflug	2001
	Klaus	Krehbiel	1969
	Winfried	Leuchtmann	1963
	Klaus	Albinger	1961
	Herbert	Bernhard	1967
	Alwin	Demuth	1965
	Michael	Dietz	1983
Prof. Dr.	Damian	Großkreutz	1987
	Christoph	Gruber	1993
	Erwin	Hasenjäger	
	Jens	Heinke	2002
	Peter	Hottenbach	2006
	Rainer	Jakob	1967
	Günter	Kirschbaum	1961
	Oliver	Klesing	2001
	Christine	Kraus	2007
	Karl-Heinz	Kühn	
	Christian	Schaper	2007
	Volker	Scheer	1967
	Karl-Otto	Scheib	1964

		Studiengang	Abschluss
	Harald	Vogt	1967
	Achim	Weisel	1990
	Franz-J	Welter	1967
Prof. Dr.	Hans-Peter	Wilke	1962
	Matthias	Eckert	
	Simon	Maurer	2012
	Thomas	Graf-Müller	1991
	Michael	Hanne	1986
	Horst	Michels	1979
	Hans	Müller	1964
	Hans	Stephan	1967
	Isabelle	Bachelier	Wirtschaftsingenieurwesen
	Egon	Braun	Werkstatt
	Anton	Conrad	Werkstatt
	Georg	Jung	Gebäudeservice
	Hannelore	Glagola	Ehrengast
	Mike	Glagola	Ehrengast
	Vanessa	Merz	
	Hans Jürgen	Reichart	
	Sascha	Wolf	
	Helmut	Wulf	
Prof. Dr.	Klaus	Becker	Hochschulleitung
Prof. Dr.	Dieter	Kilsch	Hochschulleitung
Prof. Dr.	Antje	Krause	Hochschulleitung
	Andrea	Scholler	Stabstelle Hochschulleitung

Das Alumni-Netzwerk wurde am 04. Juli 2014 gegründet und mit ihren Unterschriften haben viele Besucher des ersten Alumni-Events ihr Engagement für eine Zusammenarbeit in diesem Netzwerk zugesagt. Ein Netzwerk ist ein aktiver Zusammenschluss mit gemeinsamen Interessen und als AlumniNET werden interessierte Ehemalige sich noch über Jahre hinweg mit der Fachhochschule verbunden fühlen, quer durch alle Studiengänge. Das Netzwerk besteht aus mehr als 400 Mitgliedern und wächst weiter.

Dem AlumniNET können Sie jederzeit beitreten. Einfach das Formular auf der Internetseite der Fachhochschule Bingen (<https://www.fh-bingen.de/alumni.html>) ausfüllen und abschicken.

Ein Fest verbindet Generationen

Ein festlich geschmücktes Foyer, stimmungsvolle Musik und Sekt, Lounge-Ecken, eine historische Ausstellung und der Messestand gespickt mit Flyern der aktuellen Studiengänge spiegeln schon äußerlich, worum es ging beim AlumniEvent am 4. Juli an der FH Bingen. Den Faden zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu erhalten, Absolventen, Freunde und Gönner in die Entwicklung der FH Bingen einzubeziehen und gemeinsam daraus ein starkes Netz mit Zukunft zu knüpfen, wovon alle Beteiligten profitieren, ist das Anliegen der Alumni-Aktivitäten der Hochschule. Zur Gründungsveranstaltung des Alumni-Netzes waren viele Absolventinnen und Absolventen, pensionierte Professoren und ehemalige Mitarbeiter der Einladung der Hochschule gefolgt.

Präsident Prof. Klaus Becker dankte allen herzlich für ihr Interesse und kündigte weitere Aktivitäten an: Eine Bildersammlung vom Fest, die zweimal jährlich über Neues informierende AlumniInfo und Alumnitreffen sollen künftig dazu beitragen, den Austausch mit den Ehemaligen zu beleben. Als Ehrengast hieß der Präsident Hannelore Glagola, die Tochter des verstorbenen Maschinenbau-Absolventen Karl Angermayer, willkommen. Karl Angermayer hatte nach seinem Abschluss 1933 zunächst bei IG Farben in der Magnesiumforschung gearbeitet und wechselte 1953 als Entwicklungsleiter zu Reynolds Aluminium, Virginia. Wenige Tage vor dem Fest hat die Tochter der FH historische Unterlagen und gebundene Mitschriften aus der Zeit vor dem 2. Weltkrieg übergeben, die an diesem Abend in Schaukästen ausgestellt waren. „Ein wertvoller Nachlass, sind doch viele historische Unterlagen der FH in den Kriegswirren unwiederbringlich verloren gegangen“, dankte Dr. Becker für das Geschenk. Anschließend überraschte er 6 Jubilare mit Urkunden zum 50-jährigen Diplom bzw. zur „Goldenen Immatrikulation“. Nach einem kurzen Rückblick auf herausragende Meilensteine der Einrichtung bis zum heutigen Studienangebot und auf herausragende helle Köpfe, die in Bingen studiert hatten, leitete Dr. Becker zu einem besonderen Talent über.

Hugo Gernsback, Mann mit vielen Talenten

Festredner Franz Pichler, emeritierter Professor der Johannes Kepler Universität Linz, schilderte den Gästen Hugo Gernsback (1884-1967) als begabten, geschäftstüchtigen Absolventen mit vielen Talenten, der Anfang des 20. Jahrhunderts am Binger Technikum



Elektrotechnik studierte und sich danach in den USA als Erfinder, Autor, Verleger und Visionär einen großen Namen machte. „Gernsback hat sensationelle Dinge gemacht und mit seiner Gabe, Wissenschaftliches korrekt und allgemeinverständlich zu erklären, nicht nur junge Leute begeistert. Seine Erfindungen und Publikationen leisteten einen großen Beitrag zur Radio- und Fernsehentwicklung in den USA“, beschrieb Prof. Pichler den Alumnus, der auch als Vater der Science Fiction gilt und auf den die FH Bingen ein bisschen stolz ist. Unzählige Patente gehen auf sein Konto. In seinen Visionen sah er bereits Sonnenkraftwerk und Fax-Gerät, Bildtelefonie und Flachbildschirm voraus, Technik, die heute längst Realität ist. Anhaltender Beifall der Gäste honorierte die amüsante Zeitreise mit Hugo Gernsback zu den Ursprüngen technischer Errungenschaften.

Austausch und lockerer Ausklang

Das Angebot kam an bei den Gästen. Vor allem die älteren Semester interessierten sich für die Arbeit in den Laboren. Andere waren gekommen um Kommilitonen und ehemalige Professoren zu treffen. Wiedersehensfreude und Interesse an den persönlichen Erfahrungen nach dem Studium, an neuen Entwicklungen an der Hochschule bestimmten die Gespräche. „Der Auftakt zu unserem ‚AlumniNet‘ hat sich gelohnt, das Netzwerk ist gestartet. Aus den Rückmeldungen der Ehemaligen können wir unseren Studierenden einen breiten Erfahrungsschatz öffnen“, zieht Organisatorin Andrea Scholler eine zufriedene Bilanz aus vielen Gesprächen und hofft, dass es erfolgreich weitergeht. Geplant sind Vorträge von Alumni und Veranstaltungen, die Alumni einbeziehen. Weitere Akteure im Netzwerk sind sehr willkommen.

Wie geht es weiter? AlumniEvent 2015

Am Freitag, den 10. Juli 2015, findet auf dem Campus der FH in Bingen-Büdesheim das nächste AlumniEvent statt. Folgende Programmpunkte sind bereits geplant:

- Podiumsdiskussion zum Thema „Berufswege für Ingenieure“
- Gesprächsangebote von Alumni für Studierende als „Profile Talk“
- Studierende können sich mit Ihnen in kleiner Runde austauschen und bei Interesse für ein Job Shadowing anmelden.
- Ausklang mit Imbiss

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im kommenden Jahr an Ihre E-Mail-Adresse oder von Andrea Scholler (alumni@fh-bingen.de).

Ehemaligen-Jubiläen

Im September besuchte eine Gruppe Ehemaliger die FH. Präsident Prof. Dr. Klaus Becker ließ es sich nicht nehmen, die Herrschaften und ihre Partner mit einem Rückblick auf Meilensteine der FH-Geschichte zu begrüßen. Begleitet von der Ansprechpartnerin in Sachen Alumni, Andrea Scholler, folgte eine interessante Laborführung. Auch beim Alumnifest im Juli war eine Gruppe Ehemaliger zu Gast. 10 Absolventen des Abschlusssemesters Maschinenbau 1964 nutzten das Juliwochenende für ein Semestertreffen.

Wenn auch Sie nach langer Zeit mit Ihren Kommilitonen ein Semestertreffen in Bingen planen, fragen Sie einfach bei uns an. Im Rahmen unserer Kapazitäten arrangieren wir gerne eine Führung auf dem Campus oder im historischen Stadtgebäude.

Kontakt:
Andrea Scholler, Tel: 06721 / 409-248
alumni@fh-bingen.de



Alumni Erinnerungen an die Auftaktveranstaltung



Alumni Erinnerungen an die Auftaktveranstaltung



Alumni Erinnerungen an die Auftaktveranstaltung



Schwungvoll startete die FH in das Wintersemester 2014/15 ...

... mit neuem Konzept und starker Unterstützung seitens des AStA beim Erstsemestertag, mit erweitertem Angebot an studentischen Arbeitsplätzen und Ausbau des Fremdsprachenangebots um Spanisch, Französisch und Chinesisch. Das erste öffentlich geförderte Studentenwohnheim des Studierendenwerks Mainz, in über 115jähriger FH-Geschichte, am Standort Bingen kommt an. 86 Apartments in der Innenstadt waren ruck, zuck ausgebucht. Und der beteiligte Investor hat bereits den Bau des zweiten Heims im Blick.

Erfreulich gut angelaufen ist der neue Studiengang „Klimaschutz und Klimaanpassung“ mit 19 Erstsemestern, davon 10 Frauen zur Premiere. Überraschend positiv hat sich das immer schon stark nachgefragte Bachelorangebot Umweltschutz entwickelt und auch der Aufwärtstrend in der Agrarwirtschaft hält an: Mit 329 Studierenden insgesamt und 121 Erstsemestern avancierte der Umweltschutz zum zahlenmäßig stärksten Studiengang der FH, gefolgt von den bisherigen Spitzenreitern Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen. Auch beim Frauenanteil zeigt die Entwicklung im Umweltschutz nach oben: Mit 66 Frauen sind sie in diesem technischen Studiengang mit rund 55 % bei den Erstsemestern deutlich in der Überzahl. Das gab es noch nie in der langen FH-Geschichte.

Mit 2.628 Studierenden blieb die Gesamtzahl marginal unter dem Vorjahresrekord. Den Rückgang durch fehlende Doppelabiturjahrgänge spürte Bingen jedoch weniger als manch andere regionale Hochschule. 674 Erstsemester zog es zum Studium ans Rhein-Nahe-Eck mit einem erfreulichen Anstieg der Anzahl der Frauen auf 158.

Neuigkeiten gibt es auch im wichtigen Bereich Internationales bei der Entwicklung der Gaststudierenden: Die erste Gruppe aus 6 Ruandern über die neue Bildungs-kooperation mit dem rheinland-pfälzischen Partnerland in Ostafrika studieren in der Agrarwirtschaft und Regenerativen Energiewirtschaft. Und der erste FH-Studierende hat für seine Bachelorarbeit im Umweltschutz in Ruanda geforscht. Vom chinesischen Hochschulpartner CDHAW kamen aktuell 9 Studierende für ihren Doppelabschluss nach Bingen und im Gegenzug sind aktuell 3 Binger Studierende in Shanghai eingeschrieben. Von der deutsch-jordanischen Partneruni begrüßte die FH 2 Gaststudenten im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, und eine neue Partnerschaft mit Argentinien, die den bilateralen Studierendenaustausch voranbringen wird, wurde jüngst unterschrieben.

Preise und Auszeichnungen für herausragende Leistungen

Die Erfolge herausragender Studentinnen und Studenten sind auch ein Spiegelbild der qualitätsbetonten, praxisrelevanten Lehre und engagierter Professorinnen und Professoren an der FH Bingen. So waren auch 2014 eine ganze Reihe Jungakademiker und jene, die es werden wollen, in internationalen, nationalen und regionalen Wettbewerben erfolgreich:

Mit dem Förderpreis des VDI Bezirksverein Rheingau wurde im März der Master Mechatronik- und Automobilsysteme Matthias Guth ausgezeichnet. Die Informatikabsolventen Nathalie Bayer, Michael Anstatt und Tobias Heckmann holten bei ihrem Debüt mit der Teamarbeit am internationalen InformatiCup auf Anhieb den 1. Preis nach Bingen. Es folgte im Mai die Vergabe eines der



renommierten Fullbright-Stipendien an Oliver Binz, Bachelorabsolvent Wirtschaftsingenieurwesen, der damit ein Masterstudium an der Uni in San Diego/USA begonnen hat. Joachim Comtesse erhielt im September den Förderpreis der Versorgungswirtschaft, zusammen mit einem Kandidaten der FH Mainz. Im Oktober wurden 4 herausragende Abschlussarbeiten von der Gesellschaft der Freunde der FH Bingen e.V. (GdF) prämiert sowie der Preis der Stiftung Trossen verliehen. Mehr dazu lesen Sie im Beitrag der GdF. Im nord-amerikanischen "Quarry Life Award" der Firma HeidelbergCement, dotiert mit 5000 Euro, setzte sich im November der Einzelbewerber Florian Hopp, Student im 5. Semester Umweltschutz, mit seinem Projekt in der Endausscheidung gegen 4 amerikanische Teams an die Spitze. Den Reigen der Auszeichnungen schlossen die obligatorischen Preisverleihungen anlässlich der Absolventenfeiern ab: Für das beste Ergebnis des Prüfungsjahres 2014 erhielt Umweltingenieur Pascal Friedrich aus Ransbach-Baumbach den Preis der Georg-Meyer-Stiftung in Höhe von 3.000 Euro für die Note 1,2 „mit Auszeichnung bestanden“. Als erster Student der FH Bingen nutzte David Neugebauer aus Mainz die neue Kooperation der FH zur Partnerhochschule Institute d'Enseignement Supérieur in Ruanda für seine Bachelorarbeit und forschte dort zu Landwirtschaft und Nachhaltigkeit. Sein Lohn für die „Sehr Gut“ bewertete Pionierleistung: 1.500 Euro von der Auslandsförderung des Rotary-Clubs Bingen. Der Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes für herausragende Leistungen ausländischer Studierender, dotiert mit 1000 Euro, ging an die Studentin der Bioinformatik Sri Dewi aus Indonesien. Mit dem Friedrich-Dessauer-Stiftungspreis des VDE Rhein-Main für die besten Abschlussarbeiten in der Elektrotechnik, Gesamtwert 1000 Euro, zeichnete der VDE Rhein-Main die Masterabsolventen Marc Reuter, Sascha Michalski und Johann Fischer aus. Und für die besten Abschlüsse im Bachelorstudiengang Agrarwirtschaft, die alle zwischen 1,6 und 1,8 lagen, erhielten David Schamari, Johannes Dörr, Sebastian Jung, Carsten Possmann und Cathrin Hurth den DLG-Preis der Deutschen-Landwirtschafts-Gesellschaft.



½ + ½ = 12 Deutschlandstipendien

Nicht nur durch Preise fördern Preisgeber und Hochschule Leistungen und Motivation von Studierenden: Über das Deutschlandstipendium werden aktuell durch die Unterstützung unserer Partner Boehringer Ingelheim Pharma, Aldi Süd, Wachendorff Elektronik, NSM-Löwen Entertainment und die Lotto Rheinland-Pfalz-Stiftung zwölf herausragende Studierende an der FH Bingen gefördert. Für ein Jahr erhalten sie monatlich ein Stipendium von 300 Euro, das jeweils zur Hälfte vom privaten Förderer und vom Bund finanziert wird. So können in diesem Jahr Studierende aus den Studiengängen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Energie- und Prozesstechnik, Maschinenbau und Umweltschutz gefördert werden. Bei der Auswahl der Stipendiaten zählen in erster Linie herausragende fachliche Leistungen im Studium. Soziale Kriterien wie gesellschaftliches Engagement, außerschulische Erfolge oder ein familiärer Hintergrund, der die Aufnahme eines Studiums erschwert, werden ebenfalls berücksichtigt. Die bisherigen Stipendiaten konnten durch diese finanzielle Unterstützung motivierter und engagierter ihr Studium anpacken. Um in Zukunft Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit zu geben, sich für ein Deutschlandstipendium zu bewerben, suchen wir weitere Förderer.

Haben auch Sie Interesse, Talente an der FH Bingen zu fördern?

Dann besuchen Sie unsere Homepage:
<http://www.fh-bingen.de/unternehmen/deutschlandstipendium.html>



Exkursionen 2014

Der Sommer ist traditionell Exkursionszeit an der Fachhochschule. Raus aus Hörsälen und Laboren und sehen, was draußen geschieht, ist der gemeinsame Tenor. Die unterschiedlichen Themen und Ziele der Exkursionen spiegeln die Vielfalt der Studiengänge. Exemplarisch stellt die GdF drei von ihr finanziell unterstützte Exkursionen aus dem Sommersemester 2014 vor.

Alpine und subalpine Ökosysteme

Zum Auftakt reiste eine Gruppe der Studiengänge Umweltschutz und Agrarwirtschaft ins bayerische Alpenvorland. Wer Benediktbeuern hört, denkt an die 739 v. Chr. gegründete Benediktiner-Abtei, an barocke Zwiebeltürme, Tölzer Trachten oder Weizenbier, Weißwürste und Brez'n. Mit alpinen und subalpinen Ökosystemen bringt man diese Region im Tölzer Land nicht sofort in Verbindung. Das Alpenvorland ist mit seinen typischen Moorlandschaften, den Loisach-Kochelsee-Mooren, dem Starnberger See, Walchensee oder den Osterseen, die bekannte touristische Attraktionen sind und nach einem unbeschwerten Urlaub klingen, ist für Studierende mit wichtigen Lernerfahrungen zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlage und deren nachhaltiger Entwicklung verbunden. So gab es einen Moor-Tag, einen Wasser-Tag und einen Berg-Tag. Die unberührte Moorlandschaft, deren intensive und extensive landwirtschaftliche Nutzung sowie die Renaturierung der Moorflächen, war ein Studienschwerpunkt. Das Institut für Gewässerökologie ist die limnologische

Forschungsstation der TU München. Seit 30 Jahren forschen in Iffeldorf Wissenschaftler und Studierende daran, wie sich der Klimawandel auf die Wasserqualität der Seen auswirkt. Die 20 Osterseen mit ihren ganz unterschiedlichen Wasserbedingungen seien das ideale Forschungsgebiet für Biologen, erklärte Dr. Uta Raeder, Leiterin der Station, den Exkursionsteilnehmern. Die Messungen der Wasserparameter auf den Osterseen war eine weitere Aufgabe für die Studierenden. Abschluss-thema der Exkursion war „ökologische Auswirkungen und Veränderungen der Natur durch Nutzung von Wasserkraft zur Energiegewinnung“. Fachlich und wissenschaftlich beleuchtet wurde auch das geplante Zukunftsmodell eines Pumpspeicherkraftwerkes auf dem Jochberg bei Kochel.

Energietechnik

Das Ruhrgebiet war Ziel einer weiteren Exkursion im Studiengang Umweltschutz mit anderem Schwerpunkt: industrielle Anforderungen, technische Fragestellungen und damit verbundene Lösungsansätze in der Groß- und Schwerindustrie. Vom Ausgangspunkt Düsseldorf ging es zunächst in den Norden nach Duisburg und Gladbeck. Im Süden des Ruhrgebiets standen Jülich, Garzweiler II und Engelskirchen auf der Routenplanung. Alles unter der Überschrift Energietechnik. An den Stationen Hüttenwerke Krupp-Mannesmann, Stahlwerke Siemens-Martin in Duisburg, Glasschmelze und Rauchgasreinigung bei Pilkington in Gladbeck wurden die Studierenden mit offenen Türen empfangen. Das Thema Zukunftsenergie wurde im Forschungszentrum Jülich von einem FH-Studenten präsentiert, der dort an seiner Bachelorarbeit schreibt. Außerdem standen der Braunkohleabbau in Garzweiler II, das Kalkwerk in Wülfrath



und das Deponiegelände des Bergischen Abfallverbands in Engelskirchen auf dem lehrreichen Reiseprogramm.

Karlsruhe und die Informatik

Die Exkursion nach Karlsruhe führte die Informatiker im Oktober zu den Unternehmen 1&1 und Bosch. Die Studierenden gewannen Einblick in den Arbeitsalltag als Informatikerin oder Informatiker bei 1&1, inklusive der Besichtigung des Rechenzentrums und der Notstromversorgung. Die Gruppe war beeindruckt vom enormen Aufwand, den ein Unternehmen dieser Größe betreibt, um sein Rechenzentrum ausfallsicher zu betreiben. Riesige Schiffsmotoren waren ein faszinierender Anblick, ebenso die enormen Ausmaße der Klimaanlage für

gut 30.000 Rechner im Keller des Unternehmens. Beim Unternehmen Bosch ging es um etwas, das jeden mit einem eigenen Auto betrifft: die Vernetzung und Speicherung von Fahrzeugdaten. Außerdem bekamen die Studierenden einen Einblick in den „Workflow“ und die Nutzung von IT bei Entwicklungen. Wenn Informatiker in Karlsruhe sind, ist ein Besuch im Zentrum für Kunst und Medientechnologie ein Muss. Ein Teil der Ausstellung zeigte die Entwicklung der Gamestations und gab einen Rückblick auf die Entwicklung verschiedener Spielekonzepte und deren Usability.

Von Studierenden verfasste Exkursionsberichte finden Sie unter: www.gdf-fh-bingen.de.



Die GdF unterstützt Studierende, Professoren und wissenschaftliche Einrichtungen der Hochschule auf vielfache Weise. Einen kleinen Überblick auf die Förderung im Jahr 2014 gibt der Beitrag der Geschäftsführerin des Fördervereins, Andrea Scholler.

125 beste Abschlussarbeiten – Preise der GdF seit 25 Jahren

Alljährlich prämiert die GdF als Förderverein der FH im Rahmen einer festlichen Veranstaltung im Herbst die vier besten Abschlussarbeiten des vergangenen Studienjahres sowie eine Arbeit aus dem Studienschwerpunkt Nachrichten- und Kommunikationstechnik mit dem Alfred-Trossen-Preis.

1989 hat die GdF begonnen, was heute lange Tradition ist und sich zur Erfolgsgeschichte entwickelt hat. So wurden zum 25. Mal im Jubiläumsjahr 2014 vom Initiator und Ehrenmitglied Prof. Dipl.-Ing. Heinz-Ulrich Vetter 5 Preise an junge Akademiker für die besten Abschlussarbeiten überreicht.

In kurzen Vorträgen präsentierten eine Preisträgerin und vier Preisträger ihre Forschungsarbeiten. Dieses Jahr wurden aus dem Fachbereich Life Sciences and Engineering zwei Preise verliehen: Florian Nestler, Studiengang Energie- und Prozesstechnik, erhielt für seine Bachelorarbeit zum Thema „katalytische Teerentfernung mittels Aktivkohle am Beispiel von Naphthalin und Benzol“ einen der Preise. Die Versuche wurden in einem eigens dafür konzipierten Laborteststand am Fraunhofer



(Bild v li: S.Kleinhanß, Pillat, S. Vollroth, F. Nestler, J. Kupp)

Institut in Freiburg durchgeführt. Der zweite Preis ging an Simone Vollroth, Studiengang Landwirtschaft und Umwelt, für ihre Masterarbeit über alternative Biotestsysteme, die an der Bundesanstalt für Gewässerkunde in Koblenz entstand. Sie untersuchte die Giftigkeit der ausgebaggerten Sedimente aus Gewässern. Völlig andere Themen stellten die Preisträger aus dem Fachbereich Technik, Informatik und Wirtschaft vor. Stefan Kleinhanß, Masterstudiengang Informationssysteme,

hat in seiner Masterarbeit zur Analyse und Optimierung einer Beratungssoftware für Banken für die Montafina GmbH geforscht. Das Thema von Patrick Pillat, Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, war die „Optimierung der Bestellprozesse durch Standardisierung und E-Procurement im Beschaffungswesen bei PepsiCO Deutschland GmbH“. Auch sein Ergebnis war preiswürdig. Die besondere Ehrung mit dem Alfred-Trossen-Preis ging an Jonas Kupp für seine Masterarbeit Elektrotechnik zur Erfassung und Speicherung periodischer Signale im GHz-Bereich. Bei der Fima iC-Haus in Bodenheim schrieb er über die Konzeption, Entwicklung, Aufbau und Programmierung einer Baugruppe zur Digitalisierung und Speicherung von periodischen analogen Signalen und realisierte dabei auch den Aufbau eines Prototypen zur Abtastung.

Nach der Prämierung dankten die Absolventen den betreuenden Professorinnen und Professoren der Fachhochschule sowie den betreuenden Unternehmen für die gute Unterstützung. Denn zu diesem Anlass waren ihre Betreuer und die Vertreter der Firmen gekommen, um den Preisträgern zu gratulieren. Vom Festredner des Abends, Prof. Dr. Bernd Deventer gab es spannende Ausführungen zur Meeresökologie an der FH Bingen und zur Bedeutung der globalen Ökosysteme. Der Vorsitzende der GdF, Dr. Volker Zöllmer, moderierte durch die feierliche Preisverleihung in der festlich geschmückten Cafeteria des historischen Stadtgebäudes. Er ermutigte die jungen Preisträger, sich neben dem beruflichen Erfolg auch als Menschen mit Engagement für ihr persönliches und gesellschaftliches Umfeld zu beweisen. Für den musikalischen Rahmen sorgte der schwungvolle Auftritt der Binger Sängerin Menna Mulugeta, die mit ihren Liedern für gute Stimmung sorgte. Beim anschließenden Umtrunk wurden lebhafte Gespräche geführt und Kontakte über die Gemarung Bingen hinaus bis an die TU Dresden geknüpft.

Hier finden Sie einen Auszug aus unserem vielfältigen Veranstaltungsangebot und Messetermine. Besuchen Sie auch unsere Veranstaltungsübersicht unter:

<http://www.fh-bingen.de/aktuelles/veranstaltungen.html>

und die Internetseite der Transferstelle Bingen unter:

<http://www.tsb-energie.de/veranstaltungen.html>

Hier werden Veranstaltungen kontinuierlich ergänzt.

Die Veranstaltungen auf dem FH-Campus finden in Bingen-Büdesheim, Berlinstraße 109, und die Veranstaltungen im FH-Stadtgebäude finden in Bingen, Rochusallee 4, statt.

Veranstaltungen

Neues vom Weiterbildungs-Masterstudiengang Energie-Betriebsmanagement

16. Januar 2015
FH-Campus, Gebäude 2

Infoveranstaltung für Interessierte, nähere Informationen unter: <https://www.fh-bingen.de/studium/masterweiterbildend/energie-betriebsmanagement/mitteilungen.html>

Regionalwettbewerb Jugend forscht 2015

20. Februar 2015, nachmittags
FH-Campus, Gebäude 5

5. Binger Umweltmesse

mit begleitender Firmenausstellung

29. April 2015, ganztags
FH-Campus, Gebäude 5

Nähere Informationen unter: <https://www.fh-bingen.de/aktuelles/veranstaltungen/umweltmesse.html>

FIT@Bingen - Fachhochschul-Informationstag

9. Mai 2015
FH-Campus, Gebäude 5

19. Industrietag

Motto „Deine Messe, Deine Chance, Dein Job“, mit begleitender Firmenausstellung

20. Mai 2015, ganztags
FH-Campus, Gebäude 5

2. Alumni-Event

10. Juli 2015
FH-Campus

GdF- Preisverleihung

29. Oktober 2015, 17:00 Uhr
Stadtgebäude, Cafeteria

Nähere Informationen unter: <https://www.fh-bingen.de/aktuelles/veranstaltungen/industrietag.html>

Messen

CeBIT, Hannover

16. - 20.03.2015

Hannover Messe

13. - 17.04.2015

Achema, Frankfurt am Main

15. - 19.06.2015



FACHHOCHSCHULE BINGEN
University of Applied Sciences

Fachhochschule Bingen
Berlinstraße 109
55411 Bingen am Rhein
Germany
Telefon + 49 6721 409 0
Fax + 49 6721 409 100
dialog@fh-bingen.de
www.fh-bingen.de

facebook

www.facebook.com/hochschule.bingen

Impressum

Herausgeber:
Fachhochschule Bingen
Der Präsident

Berlinstraße 109
55411 Bingen am Rhein

Redaktion:
Vera Hamm

Texte:
Vera Hamm, Prof. Dr. Antje Krause,
Andrea Scholler
Tel.: 06721 409-422
alumniinfo@fh-bingen.de

Layout und Gestaltung:
Christian Fleischmann

Fotos:
Fachhochschule Bingen

Erscheinungsweise: 1mal pro Semester

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 24. März 2015

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit
verwenden wir in unserem Newsletter
die männliche Form. Damit sind stets
Frauen und Männer gemeint.

Eingereichte Texte sind namentlich
gekennzeichnet. Die Redaktion behält
sich vor, eingereichte Texte zu
überarbeiten und zu kürzen.

Die Meinung einzelner
Autorinnen/Autoren gibt nicht immer die
Meinung der Redaktion wieder.

